

SEMINAR IM INTERNATIONALEN PRIVATRECHT
AKTUELLE FRAGEN DES INTERNATIONALEN PRIVATRECHTS
IM WINTERSEMESTER 2017/2018

Im Wintersemester 2017/2018 wird Frau Professor Dr. Katharina Hilbig-Lugani ein Seminar im Internationalen Privatrecht anbieten. Das Seminar soll mit einem **Besuch des EuGH** und einer **Verhandlung mit Bezug zum Internationalen Privatrecht** verknüpft werden. Da die Verhandlungstermine kurzfristig angesetzt werden, folgen nähere Informationen zum Programm und Termin der Exkursion im Laufe des Sommers oder zu Beginn des Wintersemesters 2017/2018. Der Aufenthalt in Luxemburg wird so kurz wie möglich gehalten. Je nach Lage der Verhandlung muss jedoch mit einer Übernachtung gerechnet werden. Für die Exkursion werden voraussichtlich Zuschüsse von ca. 30-35 € pro Person gewährt. Die Teilnahme an der Exkursion ist **nicht verpflichtend**.

Das Seminar ist als begleitendes Seminar zur Vorlesung „Internationales Privatrecht“ im Wintersemester 2017/2018 konzipiert. Es richtet sich daher an Studierende im jetzt 4., dann 5. Fachsemester.

Als Bearbeitungszeit für die Seminararbeiten steht Ihnen der Zeitraum vom **18.07.2017 bis Mitte Dezember 2017** zur Verfügung. Anschließend sollen die Ergebnisse im Rahmen von Seminarvorträgen vorgetragen und von den Studierenden diskutiert werden. Die Seminarvorträge nebst Diskussionen finden verblockt **Anfang 2018** in der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität statt.

Eine **Vorbesprechung** erfolgt am **18.07.2017 um 12:15 Uhr** in **Raum 01.63 Gebäude 24.91**.

Eine verbindliche **Seminaranmeldung** ist ab Mittwoch, den **12.07.2017** um 18.30 Uhr, **per E-Mail** an Herrn Duy Tuong Huynh (duy.huynh@hhu.de) bis einschließlich **17.07.2017** möglich. Bitte nennen Sie Ihren Namen, Ihre Semesterzahl und drei Wunschthemen in absteigender Priorität. Die Platzvergabe erfolgt grundsätzlich nach dem Prioritätsprinzip. Studierende, die ein Seminar bereits erfolgreich absolviert haben, werden nachrangig berücksichtigt. Etwaige vorhandene Restplätze und Wartelistenplätze werden im Vorbesprechungstermin vergeben.

Folgende **Themen** stehen zur Auswahl:

Thema 1: Die Bedeutung des renvoi im deutschen IPR und im EuIPR

Thema 2: Der Wandel des Ranges der materiellen Gerechtigkeit durch das EuIPR

Lehrstuhl für deutsches, europäisches und internationales Privat- und Verfahrensrecht

Prof. Dr. Katharina Hilbig-Lugani

Telefon 0211 81-11419
Telefax 0211 81-11450
ls.hilbig-lugani@uni-duesseldorf.de

Düsseldorf, 07.07.2017

Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
Gebäude 24.81
Ebene 02 Raum 43

www.jura.uni-duesseldorf.de/dozenten/Hilbig-Lugani

Thema 3: Die Koordinierung des EulPR mit Drittstaaten

Thema 4: Die Auswirkungen des Aufenthaltsprinzips auf die Bedeutung des ordre public

Thema 5: Mehrstaater im EulPR

Thema 6: Die konkludente Rechtswahl

Thema 7: Reformvorschläge im Internationalen Namensrecht

Thema 8: Die Kodifikation des Internationalen Stellvertretungsrechts im EGBGB

Thema 9: Formstatut – Vergleich von Art. 11 EGBGB, Art. 11 Rom I-VO und speziellen Formstatuten

Thema 10: Schadenseintrittsort und Schadensbegriff i.S.d. Art. 4 I Rom II-VO

Thema 11: Die objektive Anknüpfung beim Franchisevertrag, Art. 4 II Rom I-VO

Thema 12: Das Verhältnis von Art. 6 I Rom I-VO zu Art. 46b EGBGB

Thema 13: Die c.i.c. im EulPR (Art. 12 Rom I-VO, Art. 4 Rom I-V; Art. 4 Rom II-VO)

Thema 14: Die Auswirkungen des Gesetzes zur Bekämpfung der Kinderehen auf das EGBGB